

## **Handelsrecht**

### **Gliederungsblatt 1**

#### **§ 1 Einführung**

##### **I. Historischer Hintergrund**

##### **II. Systematischer Standort des Handelsrechts**

1. ... im Verhältnis zum BGB
2. ... im Verhältnis zum Gesellschaftsrecht
3. ... im Verhältnis zum Arbeitsrecht
4. Handelsrecht als „Unternehmensrecht“?

##### **III. Rechtsgrundlagen des Handelsrechts**

1. Gesetze (HGB, BörsenG, WpHG, WechselG, ScheckG, FamFG ...)
2. Internationale Abkommen, z.B. das Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr („CMR“)
3. EU-Richtlinien, z.B. die Handelsvertreterrichtlinie
4. Handelsbräuche (vgl. § 346 HGB), z.B. kaufmännisches Bestätigungsschreiben, Auslegungen bestimmter Handelsklauseln (sog. Incoterms)
5. Keine Normen: handelsrechtlich typisierte Allgemeine Geschäftsbedingungen, z.B. AGB-Banken, AGB-Wertpapiergeschäfte, Allgemeine Deutsche Spediteur-Bedingungen

##### **IV. Zielrichtung der handelsrechtlichen Regelungen**

1. Rechtssicherheit, Vereinfachung und Beschleunigung des Handelsverkehrs
2. Größerer Schutz durch Publizität: Handels- und Unternehmensregister, kaufmännische Buchführung, Rechnungslegung
3. Geringere Schutzbedürftigkeit und größere eigene Verantwortung der Kaufleute (z.B. § 377 HGB)
4. Berücksichtigung der tradierten Bräuche im Handelsverkehr
5. Berücksichtigung der internationalen, grenzüberschreitenden Sonderfragen